LES AMIS DE CITROËN d´AUTRICHE

Ausgabe: **04/ 06**

ZVR:402358261

CLUBZEITUNG

Der neue Citroën C4 Picasso

Redaktion: Thomas Peroutka
Kontakt: hybsi01@aon.at Tel.: +43/ 676/ 423 04 64
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 12.02.07
Nächste Ausgabe: Ende Februar 2007
Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige Autor verantwortlich.

Inhalt:

EINLEITENDE WORTE 2
CLUBINTERNA/ Kurzbericht Generalversammlung 3
Citroën C4 Picasso: 4
Das war… die Herbstausfahrt 2006 7
Clubinterna/ News und Splitter 10
Einladung zum Clubabend 12
Das war… das Österreichische Citroëntreffen 2006 in Illmitz 13
ÖMVV Info Oktober 2006 14
Einladung zur Weihnachtsfeier 15
2CV Farbfotokalender! 16
TERMINE & ALLFÄLLIGES 17

EINLEITENDE WORTE

… fehlen mir eigentlich. Hab ja bei der Generalversammlung auch genug damit zu tun gehabt, die anderen Gäste zu überschreien. Doch Scherz beiseite, mir bleiben einfach die Wort weg, wenn wir seit Monaten über die sich auftürmenden Gewitterwolken am bereits bewölkten Oldtimerhimmel berichten, sprich von den unaufhaltsam auf uns zukommenden Restriktiven in Bezug auf die Feinstaubbelastung, und wenn dann bei Eintreten der ersten Vorboten (Steiermark, Oberösterreich) ein Aufschrei durch die Szene geht.

Den Kopf in den Sand zu stecken ist die falsche Strategie. Wir sollten danach trachten, mit der Situation irgendwie fertig zu werden. Wie das zu bewerkstelligen ist? Die Möglichkeiten haben wir bereits aufgezeigt: Oldtimertypisierung und Lobbyismus auf breiter Front.

Nicht zuletzt heißt das Zauberwort „Akzeptanz“. Sollte es nicht möglich sein, Ausnahmeregelungen für Oldtimer durchzuboxen wird uns nichts anderes übrig bleiben, als mit Einschränkungen, Fahrverboten, etc. zu leben. Wie viele sich dann noch das Hobby „Oldtimer“ antun sei dahin gestellt.

Rückwirkend betrachtet kann somit das Österreichische Citroëntreffen in Illmitz, vor allem der Stopp vor dem Schloss Esterhazy, bald historischen Charakter haben, ebenso wie die 50 Jahre DS Feier vor dem Wiener Rathaus. In diesem Zusammenhang empfehle ich Euch, rechtzeitig die Anmeldungen z.B. für den Preis des Wiener Bürgermeisters abzugeben. Vielleicht ist das eine der letzten Gelegenheiten, mit dem Oldtimer durch die Wiener Innenstadt zu fahren…

Ein untrügerisches Zeichen für die Unabänderlichkeit der Feinstaubrestriktiven kommt wieder einmal von unseren westlichen Nachbarn: in Deutschland ist bereits vermehrt zu beobachten, dass KFZ- Reparaturbetriebe aus städtischem Gebiet absiedeln. Dies geschieht nicht nur, weil am Land die Grundstückspreise meist günstiger sind, mehr Platz vorhanden ist und allfällige Probleme mit Anrainern hintan gehalten werden können, sondern weil es bald den Kunden mit älteren KFZ (ohne Dieselfilter, EU1, etc.) nicht mehr möglich sein wird, diese Betriebe aufzusuchen!

Derzeit haben wir diesbezüglich ein wenig Zeit gewonnen, vielen Dank an die Nicht-Regierung. Doch sobald wieder Ruhe in den politischen Alltag eingekehrt ist werden auch wieder diverse Beiräte und Ausschüsse tagen. Und je nach Zusammensetzung der zukünftigen Regierung kann einiges beschlossen werden, was uns vielleicht so gar nicht schmeckt. Ob der Beirat im Verkehrsministerium dann über die Möglichkeit und vor allem die Kraft verfügt, in entsprechendem Maß gegen zu steuern, bleibt abzuwarten.

Ein anderer Punkt, auf welchen der Vorstand, insbesondere aber unser Kassier Adrian nochmals verweisen will, ist die Zahlungsmoral in Bezug auf Mitgliedsbeiträge. Bei der heurigen Generalversammlung wurden entsprechende Beschlüsse gefasst, mehr darüber im unten stehenden Kurzbericht. ACHTUNG! Wir haben eine **neue Kontonummer** (siehe Clubinterna).

Bitte beachtet auch den Artikel von Peter Tusztich über das Österreichische Citroëntreffen in Illmitz. Interessant zu lesen, wie das Treffen aus dem Blickwinkel des Vertragsfachhändlers gesehen wird.

Ich freu mich Euch schon bald wieder gesund und munter zu sehen, hoffentlich im Rahmen unserer Weihnachtsfeier am 07.12.2006 im Wasserschloss Kottingbrunn!

Thomas Peroutka
PS: Sind ja doch ein paar Worte geworden ☺

CLUBINTERNA/ Kurzbericht Generalversammlung

Wie in unseren Statuten verankert hielten wir am 21.10.2006 unsere jährliche Generalversammlung ab. Hier gleich die wichtigsten Fakten:

- Der Vorstand wurde in seinem Amt bestätigt und setzt sich wieder wie folgt zusammen: Obmann Klaus Boulaxis, Kassier Adrian Altmann, Schriftführer Thomas Peroutka, Kassaprüfer Walter Dormaier und Erich Schüsterl.
- Kassabericht: trotz noch offener Mitgliedsbeiträge konnten wir mit einem passablen Plus bilanzieren, große Sprünge sind aber nicht möglich. Es wurde beschlossen, vermehrt in Clubaccessoires (Clubbanner, Aufkleber, etc.) zu investieren.
- **Mitgliedsbeiträge:** um die Zahlungsmoral anzukurbeln wurde eine Staffelung eingeführt:
  Bezahlung bis 31.12.2006: **Euro 25,--** (wie gehabt)
  Bezahlung 01.01.2007 bis 01.05.2007: **Euro 30,--**
  Bezahlung 02.05.2007 bis GV 2007: **Euro 35,--**
  Erfolgt keine Bezahlung bis zur GV 2007 erlischt die Mitgliedschaft, der Mitgliedsbeitrag für die dann abgelaufene Saison ist jedoch einzufordern.
- Eine Entscheidung über den Verbleib im ÖMVV wurde vertagt mit dem Hinweis auf die weitere Beobachtung der Entwicklungen bei der KFZ-Datenbank, den Beiratsentschlüssen im Verkehrsministerium, etc. und der dortigen Performance des ÖMVV.

- Birnerlistung: da unser Club „außer“ den günstigen Einkaufsbedingungen keine weiteren Vorteile aus der Listung bei Fa. Birner zieht und eine eindeutige Abgrenzung zu „Nicht-Mitgliedern“ erfolgen soll wird in der Listung ab Februar 2007 die Vorlage eines Mitgliedsausweises verankert. Mit 2008 erfolgt dann überhaupt eine Änderung der Kundennummer.
- Mitgliedsausweis: Nach Bezahlung des Mitgliedsbeitrages wird ein Mitgliedsausweis erstellt und per Post versandt. Gültigkeit: 1 Jahr.
- Treffen: Da es erst 2008 zu einer Wiederholung des Österreichischen Citroëntreffens kommen wird veranstalten die Les Amis 2007 wieder ein eigenes Treffen.
- Tulln: die Les Amis werden wieder mit einem eigenen Clubstand vertreten sein.

Für den Vorstand: Thomas Peroutka

Citroën C4 Picasso: Sieben Plätze mit Panoramaaussicht

Fr Okt 13 16:04:31 Europe/Berlin 2006

Paris, 13. Oktober 2006 – Mitte Oktober kommt der Citroën C4 Picasso in Frankreich auf den Markt und soll im Laufe des vierten Quartals 2006 in den meisten europäischen Ländern eingeführt werden. Der Siebensitzer wurde auf dem Pariser Autosalon vorgestellt.

Panoramafrontscheibe mit Weitwinkelsicht

Eine Weitwinkel-Panoramafrontscheibe sorgt nicht nur für viel Licht im Interieur, sondern verbessert auch Fahrkomfort und -sicherheit: Die große Scheibe soll durch Verdoppelung des Blickwinkels den toten Winkel erheblich verkleinern. Sie macht eine neue Form des Sonnenschutzes nötig. Zwei Sonnenrollos für Fahrer und Beifahrer sind unabhängig voneinander individuell einstellbar. Die Rollos sind im Dachquerträger aufgerollt und werden per Hand heruntergezogen. Der Sonnenschutz ist völlig lichtundurchlässig und soll als Schutz ebenso wirksam sein, wie ein durchgängiges Dach. Sind die Rollos komplett ausgefahren, ist die Windschutzscheibe und das Sichtfeld so groß wie bei anderen Vans. Für Nachtfahrten kann der C4 Picasso mit Bi-Xenon Kurvenlicht ausgerüstet werden.

Verbessertes Raumklima

Auf das Raumklima legten die Franzosen besonders viel wert: So findet sich zum Beispiel ein Luftqualitätssensor, der die Qualität der Luft erkennen und ein angenehmes Raumklima schaffen soll. Sollte dem Fahrer dennoch irgendetwas stinken, kann er auf den Innenraum-Parfumspender zurückgreifen. Optional kann das Fahrzeug mit einer Vierzonen-Klimaautomatik ausgerüstet werden.

Ventilation bei stehendem Motor

Ein weiteres Novum ist die „Rest“-Funktion. Sie ermöglicht es, bei kurzem Halten die Ventilation auch bei abgeschaltetem Motor weiterlaufen zu lassen. Entsprechend dem Batterieladezustand sind bis zu acht Minuten möglich. Diese Funktion gehört zur automatischen Klimaanlage und ist bis zu 30 Sekunden nach Abschalten des Motors verfügbar.

Ambientes Licht im Interieur

Bei der Nachtbeleuchtung sollen zahlreiche, neuartige Lichtquellen für ein sanftes, warmes Ambiente beitragen. So strahlen Leuchtelemente unter dem Mittelstreifen des Armaturenbretts, in den Türverkleidungen und im Dach ein indirektes Licht aus. Diese Leuchten werden durch kleine LEDs an den Türgriffen und an der vorderen Deckenleuchte ergänzt.

Alle Informationen auf einem Display

Sämtliche Fahr- und Komfortinformationen sind auf einem zentralen Bildschirm inmitten des Armaturenbretts zusammengefasst. Entsprechend dem Ausstattungsniveau sind die Farben dieses Bildschirms sowie die Art der angezeigten Information individuell einstellbar.

Drei Sitzreihen, sieben Sitzplätze

Mit einer Länge von 4,59 Metern, einer Breite von 1,83 Metern sowie einer Höhe von 1,66 Metern bietet der C4 Platz für drei Sitzreihen beziehungsweise sieben Passagiere. Auch in der dritten Sitzreihe sollen laut Citroën zwei Erwachsene Platz finden. Klappt man die Sitze in Reihe drei um und schiebt die zweite Sitzreihe nach hinten, entsteht ein Kofferraum von 576 Litern. Werden alle Sitze umgeklappt hat der Kompaktvan einen ebenen Laderaum mit 1.951 Liter Fassungsvermögen.

Mehr Komfort dank Pneumatik

Ein Novum in diesem Fahrzeug ist die pneumatische Federung, die vor allem den Komfort für die Insassen verbessern soll: Die Luftfederung soll Fahrbahnerschütterungen besser abdämpfen. Außerdem sorgt sie ungeachtet der Zuladung für eine konstante Bodenfreiheit. Außerdem lässt sich durch Knopfdruck die Ladekante zum Be- und Entladen absenken.

Entspanntes Fahren: NaviDrive System

Das NaviDrive System mit einem großen Sieben-Zoll-Farbbildschirm kombiniert ein integriertes, bluetooth-kompatibles GSM-Telefon mit Radio, MP3-Player, Fünffach-CD-Wechsler und GPS. Die wichtigsten Funktionen werden über Bedienelemente am Lenkrad gesteuert, mit denen außerdem die Spracherkennung aktiviert werden kann. Audio-Video-Buchsen im Handschuhfach ermöglichen den Anschluss von mobilen Geräten. Darüber hinaus bietet NaviDrive ein Notrufsystem an: In Kombination mit GPS- und Telefonfunktionen ermöglicht sie beispielweise die Lokalisierung des Fahrzeugs im Falle eines Unfalls.

Auto sucht sich Parkplatz selbst

Zudem ist das Auto mit einer Reihe elektronischer Fahrassistenzsysteme ausgerüstet. So sind eine automatische, elektrische Parkbremse und eine Berganfahrhilfe Serienausstattung. Optional gibt es einen Parklückendetektor. Dieses System benachrichtigt den Fahrer, sobald es eine den Abmessungen des Wagens entsprechende Parklücke gefunden hat und informiert ihn über die Schwierigkeit des Einparkmanövers. Optional ist eine elektronische Einparkhilfe für vorn und hinten erhältlich.

AFIL hilft gegen Sekundenschlaf am Steuer

Zusätzlich kann der C4 Picasso auch mit dem AFIL-Spurassistenten ausgestattet werden. Das System meldet sich auf Autobahnen oder Schnellstraßen bei einer Geschwindigkeit ab 80 km/h, wenn ein Spurwechsel ohne Blinken durchgeführt wird. In so einer Situation geht der Spurassisten davon aus, dass der Fahrer am Steuer eingenickt ist und das Lenkrad verzogen hat. Der unaufmerksame Fahrer wird dann durch eine Rüttelvorrichtung im Sitzpolster gewarnt.

Automatische Tankklappe

Zudem ist das Fahrzeug mit einer automatischen Tankklappe ausgestattet. Ein einfacher Druck auf eine Taste öffnet die Klappe. Durch das Einführen der Zapfpistole wird der Klappverschluss geöffnet, der den herkömmlichen Schraubverschluss ersetzt und so für die Dichtigkeit des Systems sorgt. Nach dem Tanken braucht die Klappe nur noch geschlossen zu werden.

Sieben Airbags Serienausstattung

Der C4 Picasso verfügt serienmäßig über sieben Airbags. Darunter befinden sich ein Knieschutz-Airbag für den Fahrer, zwei Front-Airbags, zwei Seiten-Airbags und zwei Vorhangairbags, die sich um die Sicherheit der Insassen sorgen. Vier Isofix-Sitze zeigen, dass der Franzose ein Auto für die Familie ist. So ist es zum Beispiel möglich, einen Kindersitz auf dem mittleren Fondsitz zu installieren, wo er von den Vordersitzen am einfachsten erreichbar ist. Gleichzeitig bleiben so die äußeren Sitze und damit der Zugang zur dritten Sitzreihe frei.

Zwei Diesel-Aggregate

Zur Markteinführung wird der C4 Picasso mit vier Motoren angeboten. Darunter finden sich zwei Ottomotoren und zwei Diesel-Aggregate. Der Einstiegsdiesel ist ein HDi 110 mit serienmäßigem Partikelfilter. Mit einem Hubraum von 1.560 Kubikzentimetern leistet er 109 PS und erreicht ein maximales Drehmoment von 240 Newtonmetern ab 1.750 Umdrehungen. Dieses Drehmoment kann mit der Overboost-Funktion, die kurzzeitig den Ladedruck erhöht, auf 260 Newtonmeter gesteigert werden. Entsprechend dem Ausstattungsniveau kann der HDi 110 mit einem Fünfgang-Schaltgetriebe oder dem neuen elektronisch gesteuerten Sechsgang-Getriebe gekoppelt werden. Der HDi 135 leistet 136 PS. In Kombination mit dem elektronisch gesteuertem Sechsgang-Getriebe entwickelt er ein Drehmoment von 270 Newtonmetern bei 2.000 Touren. Der HDi 135 hat, wie der HDi 110, ein Einspritzsystem, das mit einem Turbolader mit variabler Einlassgeometrie arbeitet.

Zwei Benziner

Die Basismotorisierung bei den Ottos ist ein 1,8-Liter-Motor mit 125 PS. Er wird mit einem Fünfgang-Getriebe geliefert und entwickelt ein Drehmoment von 170 Newtonmetern bei 3.750 Touren. Der zweite Otto ist ein Zweiliter-Sechzehnventiler und leistet 140 PS. Sein maximales Drehmoment von 200 Newtonmetern liegt bei 4.000 Umdrehungen an. Dieser Motor hat einen stufenlos variablen Ventiltrieb (VVT), der bei jeder Drehzahl für die optimale Füllung der Brennräume sorgen soll.

Automatische Tankklappe

Zudem ist das Fahrzeug mit einer automatischen Tankklappe ausgestattet. Ein einfacher Druck auf eine Taste öffnet die Klappe. Durch das Einführen der Zapfpistole wird der Klappverschluss geöffnet, der den herkömmlichen Schraubverschluss ersetzt und so für die Dichtigkeit des Systems sorgt. Nach dem Tanken braucht die Klappe nur noch geschlossen zu werden.

Automatisiertes Sechsgang-Getriebe

Die Fahrgastzelle wurde völlig neu gestaltet, um mehr Raum zu schaffen. Durch den Wegfall der Mittelkonsole mit dem Schalthebel hat man im Cockpit mehr Platz. Das neue, automatisierte Sechsgang-Schaltgetriebe wird über einen Wahlhebel am Lenkrad und Schaltwippen an der Lenksäule betätigt. Der neu gewonnene Platz am Armaturenbrett wurde dafür genutzt, um vier große Ablagen unterzubringen. Im mittleren Fach besteht sogar die Möglichkeit, entweder eine 1,5-Liter-Flasche oder zwei 0,5-Liter-Flaschen zu kühlen. Wie der C4 hat der C4 Picasso ein in Höhe und Reichweite verstellbares Lenkrad mit feststehender Nabe.

Flüssiges, schnelles Schalten

Durch eine spezielle Technik soll sich das elektronisch gesteuerte Getriebe sowohl bei Handschaltung als auch im Automatikbetrieb durch sanftes und flüssiges Schalten auszeichnen. Dafür sind so genannte elektrohydraulische Aktuatoren verantwortlich. Dank ihnen geht der ruckfreie Lastenwechel nicht auf Kosten der Schaltgeschwindigkeit.

Preise ab 20.800 Euro

Der Kompaktvan wird in den Ausstattungslinien Advance, Style, Tendance und Exclusive angeboten. Die Preise beginnen bei 20.800 Euro für den 1.8 16V Advance. Das preiswerteste Dieselmodell ist der HDi 110 Advance für 22.400 Euro. Die teuerste Variante, der HDi 135 Exclusive, ist ab 29.400 Euro zu haben.
(sn) de.cars.yahoo.com

Das war… die Herbstausfahrt 2006

Wie fast jedes Mal hat der Wettergott erst ein Einsehen, als die ersten Fahrzeuge am Treffpunkt eintrudeln.

Nach einer herzlichen Begrüßung ging es im Konvoi entlang der Donau in Richtung Abenteuer, Spaß und Erholung, vorbei an Burgen, Kirchen und einer wunderschönen Landschaft.

Das erste Ziel war der Baumkronenweg. In 24 Metern Höhe ging es durch die Baumwipfel und deren Bewohnern. Ein Erlebnis, das im Normalfall kaum möglich ist. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

So gestärkt ging es zu unserer Unterkunft. Danach stand ein Besuch des Forellen- Zirkus am Plan. Auch ein altes Sägewerk und eine Alte Mühle konnten bestaunt werden.

Am Abend gab es eine wahnsinns Brettljause, Spaß und viel Smalltalk.

Am nächsten Morgen genossen wir die Gastfreundschaft und die vielen Möglichkeiten unserer Unterkunft.

Gegen Mittag fuhren wir zurück nach Linz. In der Grottenbahn wurden so manche Erwachsenen wieder zu Kindern.

Nach einem guten Mittagessen verabschiedeten wir uns mit dem Versprechen, uns alle im nächsten Jahr wieder zu sehen.

Noch ein paar Worte in eigener Sache.
Ich möchte mich von ganzem Herzen bei Euch bedanken. Ohne Euch wären solche wunderbaren Treffen gar nicht möglich. Ich kann zwar die Termine und die Örtlichkeiten planen, aber die Herzlichkeit, den Spaß und die Freundlichkeit bringt Ihr mit.

Danke!

Euer Klaus

Clubinterna/ News und Splitter ...

- **Clubbeitrag**

  Auf der Generalversammlung wurde der Clubbeitrag für die Saison **2006/ 2007** festgesetzt mit:

  EURO 25,-- bis 31.12.2006
  (Euro 30,-- bis 01.05.2007)
  (Euro 35,-- bis GV 2007)

  Wir bitten, diesen Betrag so rasch wie möglich auf unser Clubkonto einzuzahlen.

  Konto Nummer: 81.327.867
  Bankleitzahl: 60.000
  Bank: PSK
  Lautend auf: Adrian Altmann, Les Amis de Citroen d`Autriche

  BITTE ALS ZAHLUNGSZWECK ANGEBEN: MGB 2006/ 2007!!!!!!

- **Citroen C-Crosser - Weltpremiere**

  Das Schwestermodell des Peugeot 4007 hört auf den Namen Citroen C-Crosser, bis auf die Optik sind die beiden SUV's des PSA-Konzerns nahezu identisch
  "C-Crosser" heißt das neue Sport Utility Vehicle (SUV) von Citroen, das die Franzosen im Sommer nächsten Jahres zu den Händlern schicken. Entstanden ist der 4,64 Meter lange Allradler in Zusammenarbeit mit dem japanischen Autobauer Mitsubishi, der den C-Crosser und den ebenfalls für 2007 geplanten Peugeot 4007 auf Basis des neuen Outlander produziert. Auffallender optischer Unterschied des Citroen-Fahrzeugs zu den beiden Schwestermodellen ist die Frontgestaltung mit dem markentypischen Grill; der Rest der Karosserie ist bei allen Fahrzeugen weitgehend identisch.
  Der C-Crosser bietet bis zu sieben Sitzplätze in einem flexiblen Innenraum mit verschiebbarer und getrennt umklappbarer zweiter Sitzreihe. Das Fahrzeug verfügt über einen zuschaltbaren Allradantrieb mit Differenzialsperre aus dem Hause Mitsubishi. Den Motor steuert Citroen-Mutterkonzern PSA bei: Der 2,2-Liter-Diesel entstammt der Kooperation mit **Ford** und entwickelt eine Leistung von 115 kW/156 PS und ein maximales Drehmoment von 380 Nm.

- **Triest-Wien: Die 4-Tage, 4-Länder Oldtimer-Rallye**

  Mit neuem Titelsponsor, der Hypo Group Alpe Adria-Bank, ließen die Promotoren Heinz Swoboda -Hannes Stieger die vierte Auflage ihrer Oldtimer-Rallye diesmal in Triest starten und in Wien einlaufen.
  Swoboda-Stieger dürfen für sich in Anspruch nehmen, in Österreich bei einer Classic-Car Rallye die sogenannte Race-Class eingeführt zu haben: hier wird auf abgesperrten Renn- und Bergstrecken auf Zeit gefahren. Der Pioniergeist der beiden Enthusiasten hätte sich in der Race-Class ein größeres Startfeld als 12 Autos verdient. Nach insgesamt 180 SP-Kilometern ging der Sieg ging an das Sohn-Vater Team Constantin und Christian Kletzer auf Porsche 911RS, vor Erich Haberl/Norbert Juch (Porsche 911T) und dem Deutschen Team Toni Planken/Oliver Sommer (Porsche 911T). Ennstal-Classic Stammgast Werner Fessl mit Peter Pech als Co, wurde mit seinem Fiat-Abarth 131 Rallye Sechster. In der Competition-Class wurde auf Gleichmäßigkeit gefahren. Die 892 km lange Route führte durch vier Länder, Italien, Kroatien, Slowenien und Österreich. Gesamtsieger im Feld der 62 gewerteten Autos wurden Martin und Elisabeth Putzlager auf Jaguar, vor Reinhard und Doris Huemer auf Ferrari Dino 246GT, Dritter wurden Martin Volke/Martin Gassner auf Jaguar E-Typ. Erstaunlich wieder die Leistung von Christian und Margot Baier, die mit dem PS-schwächsten Auto, einem Citroen 2CV, den vierten Gesamtrang belegten, vor Walther und Yvonne Wawronek auf einem Jaguar E-Typ, den sich die Baiers heuer für die Ennstal-Classic ausgeborgt hatten. Rührendes Detail im Ziel auf dem Wiener Rathausplatz. Ein Pro-Drive Mechaniker sollte den Aston Martin-Boliden, den Karl Wendlinger/Philipp Peter gegenwärtig in der FIA GT-WM fahren, zwecks eines akkustischen Festmahls anstarten. Doch der 650 PS Motor wollte nicht anspringen, man musste einen Laptop holen. Als Luciano Viaro, der seinen Alfa 1500 6C nebenan geparkt hatte, die vergeblichen Startversuche mitkriegte, drückte er kurz auf den Anlasser seines 78 Jahre alten Grand Prixwagen aus dem Alfa-Musem, der sofort ansprang. «Ohne Laptop...» lachte Mille Miglia-Sieger Viaro.

Margot und Christian Baier auf einer Citroen 2 CV wurden Gesamt-Vierte

- **Internationales ACI-Meeting Februar 2007 in Paris**

  Wie die ACI bekannt gab wird es auch 2007 wieder ein internationales Meeting geben. Unsere ACI-Vertreter Manfred Buchgeher und Alexander Fetty werden diesem beiwohnen und uns anschließend berichten.

- **Nach strengen Feinstaub-Regeln steigen Steierer "runter vom Gas"**
  GRAZ. Um einiges entschärft hat die steirische Landesregierung Verkehrsmaßnahmen gegen den Feinstaub. Das Tempo-100-Limit auf Autobahnen wurde auf den Großraum von Graz beschränkt.
  Dem im Sommer präsentierten Entwurf für eine Maßnahmenverordnung nach dem Immissionsschutzgesetz Luft wurde zahlreiche Ecken und Kanten genommen. Gleich geblieben ist zwar die Ausdehnung des Sanierungsgebietes auf 333 Gemeinden - große Teile der Mur-Mürzfurche sowie fast die gesamte mittlere und südliche Steiermark - die Ausdehnung des Tempolimits auf Autobahnen wurde aber zurückgenommen. Tempo 100 gelte nur dort, wo der durchschnittliche Pkw-Verkehr über 300.000 Kraftfahrzeuge liege, sagte Umwelt-Landesrat Manfred Wegscheider. Praktisch seien die Pyhrn (A9)- und die Südautobahn (A2) und die Stadt Graz betroffen. Auf Freilandstraßen in Sanierungsgebieten bleibt es aber bei Tempo 80. Fahrverbot für Diesel-Pkw ohne Partikelfilter werde es in Graz und Umgebung dann geben, wenn der Feinstaub-Tagesmittelwert fünf Tage lang über 75 Mikrogramm pro Kubikmeter liege, so die steirische Landesregierung. Das könnte erfahrungsgemäß an fünf bis sechs Tagen der Fall sein. Ausgenommen vom Fahrverbot sind allerdings die Nachtstunden. Für 2007/08 ist eine Grenzwert-Senkung auf 50 Mikrogramm geplant. Ganzjährige Fahrverbote für Alt-Lkw (Zulassung vor 1992 bzw. 1996) sollen gestaffelt im Juli 2007 in Kraft treten. Um Umrüstungen zu beschleunigen, gibt es Landes-Förderungen. OÖ Nachrichten, 14.10.2006

Einladung zum Clubabend

Wir laden Euch recht herzlich zu unserem Clubabend ein!

Samstag, 10. März 2007
ab 18.00Uhr

Cafe-Restaurant Luzija
im Extrazimmer (!)
Wr. Neustädter Straße 20 (bei Bahnhof)
2490 Ebenfurth

Wir freuen uns, Euch recht zahlreich begrüßen und mit Euch einen vergnüglichen Abend verbringen zu dürfen!

Für den Vorstand: Klaus Boulaxis

Das war… das Österreichische Citroëntreffen 2006 in Illmitz

Sehr geehrte Leser,

ich möchte mich kurz vorstellen: Mein Name ist Ing. Peter Tusztich, ich bin offizieller Haupthändler der Marke Citroën mit Verantwortungsgebiet Eisenstadt und Eisenstadt Umgebung.

Als das Team vom Oldtimerclub an mich herantrat um mir die Idee vorzustellen, ein clubübergreifendes Oldtimertreffen in Eisenstadt zu veranstalten, könnte man meine ersten Gedanken etwa so beschreiben „was soll das nun wieder werden, na ja, anhören kann ich's mir ja `mal". Im Zuge der Präsentation wurde mir nach und nach klar, dass das nicht irgendein Treffen sein sollte, sondern bereits im Vorfeld sehr gut organisiert war und die breitgefächerte Teilnehmerherkunft auf einen interessanten Event schließen ließ.

Ich wurde also mit fortgeschrittener Unterhaltung über dieses Thema immer neugieriger, und unterstützte den Plan letztendlich mit Begeisterung, nicht zuletzt weil ich dann auch auf die Fahrzeuge und deren Besitzer neugierig war. Man muß als Oldtimerbesitzer einmal hunderte von Kilometern herunterspulen, nur um „alte Autos" zu sehen; anders betitelt „um Gleichgesinnte mit deren Prachtstücken" zu treffen, mit ihnen fachsimpeln und Erfahrungen austauschen zu können. Obendrein sollte es ein Treffen der besonderen Art werden, es waren nämlich nicht nur Oldtimer sondern auch aktuelle aber trotzdem nicht alltägliche Fahrzeuge wie etwa C3 Pluriel, getunte Xsara und Saxo, etc. dazu eingeladen. Dementsprechend schwierig war es auch, für alle Beteiligten ein passendes Quartier zu organisieren. Vom 2CV das Zelt bis zum XM das Hotelzimmer war da alles drin'.

Unser Part war es jedenfalls, den Aufenthalt in Eisenstadt unvergesslich zu gestalten. Was bietet sich da in einer typischen Weingegend besser an als eine Fahrt durch das Weinbaugebiet von St. Georgen und Kleinhöflein, und so organisierten wir einen ausgesuchten Weg zwischen den Weingärten durch um die Fahrzeuge dann vor dem Schloss Esterhazy empfangen zu können, was ja, so glaub' ich jedenfalls, ein schönes und historisches Ambiente bietet. Wir organisierten auch kurzerhand ein Team aus jungen Mädchen, die den Teilnehmern vor'm Schloss Esterhazy-Sekt und Traubenmost ausschenkten. Die Begeisterung war sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den Schaulustigen unverkennbar. Da hörte man beim Durchschlendern fast überall ähnliche Kommentare wie z.B. „so einen hatte mein Vater früher auch – der war super, wie im Wohnzimmer bist' da gefahren". Den Konvoi lotsten wir dann nach zwei Stunden Aufenthalt durch die Fußgängerzone durch, wo dann der nächste Aufenthalt im Weingut Migsich bereits organisiert war.

Kurzum, was sich anfangs als „was soll das nun wieder werden" präsentierte wurde letztendlich zu einem tollen Event und holte die Vergangenheit und Gegenwart auf einen Nenner. Der Marke Citroën und auch dem Autohaus Tusztich hat's jedenfalls dazu verholfen, dass die Leute wieder darüber reden, die es schon fast vergessen haben, wie man damals schon wie „Gott in Frankreich" mobil unterwegs war, dass wir damals schon mitlenkende Scheinwerfer hatten, und dass das Fahrwerk von Citroën bis heute unerreicht komfortabel ist.

Mit freundlichen Grüßen

Autohaus TUSZTICH Eisenstadt

ÖMVV Info Oktober 2006

PRÄSENTATION DER FIVA-STUDIE ÜBER DEN ÖKONOMISCHEN EINFLUSS HISTORISCHER FAHRZEUGE IN EUROPA

Am 4. Oktober 2006 wurde das Ergebnis der von der FIVA 2005 beauftragten Studie über ökonomische und soziale Auswirkung der historischen Fahrzeuge in der EU in Brüssel präsentiert.

John Surtees – einziger Weltmeister sowohl auf Motorrad wie auch Automobil – betonte in seiner Einleitung die Wichtigkeit des gesamten Umfeldes der historischen Fahrzeuge, und sagte eine volle Unterstützung für die BesitzerInnen historischer Fahrzeug und die Arbeit der FIVA zu.

Die Studie wurde im Juni 2005 in Auftrag gegeben und in den Ländern Cypern, Tschechische Republik, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Irland, Italien, den Niederlanden, Schweden und Großbritannien durchgeführt. Wie FIVA Präsident Michel de Thomasson betonte, handelt es sich um das bedeutsamste und wichtigste Projekt das die FIVA je durchgeführt hat.

Das Ziel der Studie ist es, wissenschftlich fundierte Daten über das historische Fahrzeugwesen in Europa zu erhalten und so Argumente für Gespräche mit Politikern und den Gesetzgebern zu liefern, und damit zum Schutz unserer „fahrenden Geschichte“ beizutragen.

Die Daten wurden über Clubs, Einzelpersonen und Betriebe erhoben, wissenschaftlich ausgewertet und daraus auf die Gesamtzahlen in den 23 FIVA-Mitgliedsländern in der EU geschlossen. Hier das beeindruckende Resultat:

Das historische Fahrzeugwesen trägt über **16 Milliarden Euro** jährlich zur Wirtschaftsleistung in der EU bei, die Exporte daraus machen über 3 Milliarden Euro aus. Über **55.000 Personen** werden in diesem Zusammenhang beschäftigt, meistens in langjährigen Vollzeit Arbeitsverhältnissen.

Der Mythos, das historische Fahrzeuge ein Hobby für Reiche sind konnte durch die Studie eindeutig widerlegt werden. Etwa ein Drittel der FahrzeugbesitzerInnen verfügt über ein Haushaltseinkommen unter 30.000,-- Euro jährlich, und in den meisten Fällen präsentieren die Fahrzeuge einen Wert unter 15.000,-- Euro.

Auch die Auswirkungen auf die Umwelt wurden erhoben, der Anteil historischer Fahrzeuge am gesamten Fahrzeugbestand beträgt unter 1% . In den meisten Fällen liegt die jährliche Fahrleistung unter 1.500 km – verglichen mit der erbrachten Fahrleistung der alltäglich verwendeten, modernen Fahrzeuge sind das weniger als 0,1 % der gefahrenen Kilometer.

Die ÖMVV-Aktion „100 für die Zukunft“ trug einen kleinen Anteil zur Finanzierung dieser Studie bei, dafür herzlichen Dank an alle beteiligten Clubs.

Quelle: FIVA Aussendung vom 17.10.2006

Einladung zur Weihnachtsfeier

Werte Clubmitglieder, liebe Freunde,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, eine erfolgreiche Saison liegt hinter uns. Wir laden Euch daher recht herzlich zu unserer Weihnachtsfeier zum gemütlichen Beisammensein ein:

Donnerstag, 07.12.06, ab 18.00Uhr
Wasserschloss Kottingbrunn
Schloss 4
2542 Kottingbrunn
http://www.schlosskaffee-rest.at/

Ich freue mich auf eine schöne, besinnliche Feier

liebe Grüße

Klaus Boulaxis, Obmann

2CV Farbfotokalender!

Der erste deutsche 2CV-Farbfotokalender 2007 ist erschienen!
Jetzt bestellen!

In Deutschland gibt es eine riesige Anzahl von Freunden und Liebhabern des Citroen 2CV und die vielfältigsten Veranstaltungen und Treffen in der Entenszene.
Wir freuen uns, den ersten selbst konzipierten Entenschnabelkalender 2007 präsentieren zu können. Wir haben speziell die 2CV-Bewegung in Deutschland, deren Fahrzeuge und Enthusiasten in Szene gesetzt. Die Fotos stammen aus Einsendungen der Entenschnabelleser und aus eigenen Beständen. Auf den Bildseiten finden sich sehr unterschiedliche Motive von besonders sehenswerten 2CVs, wie z.B. einer AU Baujahr 1953 oder einer Sahara, einem Wintermotiv in München, verschiedenen 2CV-Treffen oder enthusiastische Bilder mit einer interessanten Perspektive, wie z.B. das „fränkische BiergartenambiEnte“ oder das „Kopi-zelt“ auf dem 2CV-Deutschlandtreffen in Kirkel. Im professionellen Layout haben wir das Ziel verfolgt, dass jede Kalenderseite mit einem Hauptbild und dazupassenden Detailbildern anders gestaltet ist; das Durchblättern dieses Kalenders wird somit zum Erlebnis.
Der 2CV-Farbfotokalender im DINA4 –Format auf glänzenden 12 Farbseiten (Außenseite schwarz/weiß) kann ab sofort bei der Entenschnabelredaktion zum Preis von nur 9,00 € incl. Porto- und Verpackung im wattierten Kuvert so lange Vorrat reicht, bestellt werden. Reservierungen und Bestellungen bitte telefonisch, per Fax oder email; die Bezahlung erfolgt durch Vorkasse per Scheck, Briefmarken, Bargeld per Briefpost oder Überweisung nach Reservierung.

<u>Bestellungen bei:</u>
Der Entenschnabel, Harald und Claudia Grüßel, Sollerin 14, D-91320 Ebermannstadt
Tel.: 09194/5985, Fax: 09194/722500, email: redaktion@der-entenschnabel.de

TERMINE & ALLFÄLLIGES

07.12.2006:	**Weihnachtsfeier der Les Amis de Citroën d`Autriche**
10.03.2007:	**Clubabend der Les Amis de Citroën d`Autriche**
01.05.2007:	**ZwaZehVauClub Graz lädt zur 1. Mai Ausfahrt**
19.+ 20.05.2007:	**19. Internationale Oldtimermesse Tulln**
24.-29.07.2007:	**Welttreffen der 2CV-Freunde in Schweden,** www.2cv2007.se
15.-17. 08 2008:	**14. ICCCR in Italien** im Autodromo di Vallelunga bei Rom

Gehst Du noch oder heelst Du schon?

HEELYS®
www.heeler.at

Vorstand

Obmann

Klaus Boulaxis
Alhaming 39
4511 Alhaming
email: klaus.cx@a1.net

Kassier

Adrian Altmann
Südtiroler Str. 51/3
5500 Bischofshofen
email: citroenxm@a1.net

Schriftführer

Thomas Peroutka
Landeggerstrasse 11
2490 Ebenfurth
email: hybsi01@aon.at